



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
UMWELT, LANDWIRTSCHAFT,
ERNÄHRUNG, WEINBAU
UND FORSTEN

ENTWICKLUNGSPROGRAMM EULLE

Rheinland-pfälzisches ELER-Entwicklungsprogramm "Umweltmaßnahmen, Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft, Ernährung" (EPLR EULLE)

CCI-NR.: 2014DE06RDRP017

Projektsteckbrief LEADER 2014 - 2020

Maßnahme 19.2 - Förderung der Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der LILE

oder

Maßnahme 19.3 - Gebietsübergreifende und transnationale Kooperationen

gemäß den Verordnungen (EU) Nr. 1303/2013 und Nr. 1305/2013

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

I. Allgemeine Angaben	
LEADER-Aktionsgruppe (LAG):	Südpfalz
Name des Vorhabens¹:	Ausbau und Weiterentwicklung der bestehenden Streuobstwiesen- und Bienenlehrpfade in Büchelberg und Nachhaltige Entwicklung des „Apfelsortengartens Büchelberger Schatzkiste“
1. Angaben zum Träger des Vorhabens	
Träger des Vorhabens	Name: Stadtverwaltung Wörth am Rhein Straße/Hausnr.: Mozartstraße 2 PLZ/Ort: 76744 Wörth
Rechtsform	<input type="checkbox"/> natürliche Person <input type="checkbox"/> Personengesellschaft <input type="checkbox"/> juristische Person des Privatrechts <input checked="" type="checkbox"/> juristische Person des öffentlichen Rechts
Gemeinnützigkeit	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Ansprechpartner	Name: Herr Klaus Rinnert, Ortsvorsteher Büchelberg Telefon: 07277/658 Fax: E-Mail: K.E.Rinnert@t-online.de
Anerkennung der Finanzmittel des Trägers des Vorhabens als öffentliche Ausgaben	<input type="checkbox"/> ja, Anerkennung erfolgte am _____ <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Antrag auf Anerkennung bei ELER-Verwaltungsbehörde eingereicht am: _____
Vorsteuerabzugsberechtigung des Trägers des Vorhabens	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein, wenn nein: <input type="checkbox"/> Bestätigung durch Finanzamt _____ vom _____ liegt vor. <input checked="" type="checkbox"/> Bestätigung des Finanzamtes wird mit dem Antrag auf Fördermittel vorgelegt.

¹ „Vorhaben“ ist ein Projekt, ein Vertrag, eine Maßnahme oder ein Bündel von Projekten, ausgewählt von der LAG, die zu den Zielen der LILE der betreffenden LAG und einem der Ziele der ELER-Verordnung beitragen.

2. Angaben zum Vorhaben	
Teilmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmencode 19.2 - Förderung der Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der LILE <input type="checkbox"/> Maßnahmencode 19.3 - Gebietsübergreifende und transnationale Kooperationen
Bei Vorhaben der gebietsübergreifenden und transnationalen Kooperation (M19.3) Name und Anschrift des/der Kooperationspartner(s) (Bundesland / EU-Mitgliedsstaat)	
Abschluss einer Kooperationsvereinbarung vorgesehen am	
Vorgesehene projektverantwortliche / federführende LAG	
Vorhaben liegt innerhalb der LEADER-Region der unter I. genannten LEADER-Aktionsgruppe (LAG)	<input checked="" type="checkbox"/> ja, ausschließlich in der LEADER-Region der unter I. genannten LAG <input type="checkbox"/> ja, zusätzlich auch in ____ weiteren LEADER-Regionen <input type="checkbox"/> ja, aber auch teilweise außerhalb einer LEADER-Region <input type="checkbox"/> Ausnahmegenehmigung zur Gebietsüberschreitung bei ELER-Verwaltungsbehörde beantragt am _____ <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Ausnahmegenehmigung zur Gebietsüberschreitung bei ELER-Verwaltungsbehörde beantragt am _____
Laufzeit des Vorhabens	von _2017_____ bis _2018_____ (Datum)
Mit dem Vorhaben wurde noch nicht begonnen²	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Trägt neben dem Zuwendungsempfänger eine weitere Stelle zur Finanzierung bei?	<input type="checkbox"/> ja, falls ja _____ (Stelle) <input checked="" type="checkbox"/> nein

² Als Vorhabenbeginn sind grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages sowie die Aufnahme von Eigenarbeiten zu werten. Bei Baumaßnahmen gelten Planung, Bodenuntersuchung und Grunderwerb nicht als Beginn des Vorhabens, es sei denn, sie sind alleiniger Zweck der Zuwendung.

Werden im Rahmen der Umsetzung des Vorhabens Einnahmen erzielt?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Übereinstimmung mit der LILE der unter I. genannten LAG	<input type="checkbox"/> ja
Zuordnung zu den Handlungsfeldern der LILE der unter I. genannten LAG	<input checked="" type="checkbox"/> Naherholung, Tourismus und Kultur <input type="checkbox"/> Lebensqualität und dörfliche Entwicklung/Stadtentwicklung <input type="checkbox"/> Natur, Kulturlandschaft und Landbewirtschaftung <input type="checkbox"/> Wirtschaft und Klimaschutz

II. Spezielle Angaben zum Vorhaben

1. Beschreibung des Vorhabens

1.1 Inhalt des Vorhabens

(Was soll konkret durchgeführt werden?)

Ausbau und Weiterentwicklung der bestehenden Streuobstwiesen- und Bienenlehrpfade:
Die bereits Mai 2012 im Rahmen des Projektes INTERREG IV Rheinpark errichteten Entdeckungspfade sollen mit weiteren Erlebniselementen, Schautafeln und Informationsmaterial ergänzt und aufgewertet werden.
Des Weiteren sollen Führungen in französischer Sprache angeboten werden.
Ebenfalls sollen die Entdeckungspfade im Rahmen der Barrierefreiheit auf den Prüfstand gebracht, eine Machbarkeitsprüfung durchlaufen und eventuell um einzelne Punkte ergänzt werden.

Nachhaltige Entwicklung des „Apfelsortengartens „Büchelberger Schatzkiste“:

Die genetische Vielfalt geht bei den modernen Apfelsorten zurück. Ein Plädoyer für alte regionale Apfelsorten entsteht. Mit einer Infotafel am „Apfelsortengarten Büchelberger Schatzkiste“ wird das Projekt „Erhaltung alter Apfelsorten“ beschrieben.

Jeder Apfelbaum erhält eine Tafel in Apfelform. Diese Tafel beschreibt die jeweilige Sorte mit Bild und Text.

Ein Flyer ergänzt diese Beschreibung der gepflanzten Apfelsorten in vier bis fünf Textzeilen.

Ein Wegweiser soll entworfen, erstellt und aufgestellt werden.

Mit einem Prospekthalter aus Acrylglas an der Infotafel werden diese Flyer ausgelegt.

Alle Informationen werden auch in der französischen Sprache erfolgen.

Wildbienen und Streuobst gehören zusammen.

Eine kreative Nisthilfe für Wildbienen wird auf dem Apfelsortengarten erstellt.

Bildlich wird die Schatzkiste/Apfel als Holzsägekunst dargestellt.

Ausführliche Beschreibung des Vorhabens ist als Anlage beigefügt.

1.2 Innovativer Charakter

(Was ist das konkret Neuartige des Vorhabens, welche Vorteile bestehen gegenüber bekannten Lösungen?)

- Die Führung kann in zwei Sprachen und in Gebärdensprache angeboten werden
- Nachhaltiger Bestandschutz historischer vom Aussterben bedrohter Apfelsorten
- Sensibilisierung der Bevölkerung
- Einrichten einer sog. „Schnittschule“: Unter fachmännischer Anleitung werden saisonal Obstbaumschnittaktionen angeboten. „Richtig schneiden muss gelernt sein“
- Unter dem Motto „Mähen wie einst“- z. B. könnten Mähkurse mit Sense angeboten werden, zurück zum naturnahen und schonenden Mähen.
- Verwertung von des Obstes und Vermarktung durch Saftpressaktionen.
- Beitrag zur Bildung: Führungen können angeboten werden an Schulklassen, Kita´s, und andere Gruppen

1.3 Zielgruppen

(Wer sind die Adressaten bzw. Nutznießer des Vorhabens?)

- Familien, Wanderer, Radfahrer,
- Schulklassen, Kita-Gruppen
- Für französische Gäste (grenzübergreifend)
- Menschen mit Behinderung

1.4 Partner

(Ist eine Zusammenarbeit mit Partnern aus der Region geplant? Wenn ja, welche Partner und welche Art von Partnerschaften sind vorgesehen?)

- Ortsbezirk, insbesondere Ortsvorsteher
- Naturführer
- Arbeitskreis Apfelsortengarten, ehrenamtliche Bürger
- Pomologen
- Gartenbauverein Büchelberg
- Saftomobil
- Pamina Rheinpark
- Bienwald Naturschutzgroßprojekt

1.5 Erwartete Ergebnisse bei Abschluss des Vorhabens/ Vorhabenziele

(Neues Produkt, neue Dienstleistung, Existenzgründung, Anzahl gesicherter Arbeitsplätze, Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze, o. ä.)

- Entstehung eines Apfelsortengartens mit verschiedenen, alten, historischen und vom Aussterben bedrohten Apfelsorten.
- Erweiterung des Gartens von momentan 27 Bäumen auf ca. 50 Bäume
- Vermarktung des Produktes „Apfel“
- Ausbau bzw. Erweiterung der Entdeckungspfade, Ausbau der Wege zum Apfelsortengarten und Zugänglichmachen dieser unter Berücksichtigung barrierefreier Gesichtspunkte.

1.6 Barrierefreiheit

(Wie werden die Bedürfnisse von Menschen mit körperlichen und/oder sonstigen Beeinträchtigungen beachtet?)

- Angedacht ist der Ausbau der Wege unter barrierefreien Gesichtspunkten, z. B. Wegbeschaffenheit geeignet für Rollstuhlfahrer, Kinderwagen, Gehhilfen
- Einrichtung von Ruhebänken
- Errichtung der Tafel in zwei Sprachen
- Führungen und Baumschnittaktionen in Gebärdensprache

1.7 Geschlechter-Gerechtigkeit / Chancengleichheit

(Inwiefern werden besondere Bedürfnisse und Interessen von Frauen und Männern beachtet?)

Sowohl Frauen als auch Männer haben Zugang zum Angebot und sind auch zum Mitwirken eingeladen.

1.8 Einbindung in bestehende Konzepte in der Region

(Welche Konzepte? Erfolgte eine Abstimmung mit den betroffenen Fachstellen?)

1.9 Sonstiges

2. Kostenübersicht³								
				förderfähige Kosten	nicht förderfähige Kosten			
Bruttogesamtkosten des Vorhabens⁴				42.982,00 €	€			
davon Kosten für die Errichtung von unbeweglichem Vermögen				12.019,00 €	€			
davon Kosten für den Erwerb von unbeweglichem Vermögen				€	€			
darunter Kosten für Grunderwerb				€	€			
davon Kosten für den Erwerb von beweglichem Vermögen				10.971,80 €	€			
davon Leasingkosten für neue Maschinen und Anlagen				€	€			
davon allg. Kosten für Architekten- und Ingenieurleistungen und Beratung				€	€			
davon Kosten für immaterielle Investitionen (z.B. Lizenzen, Patente, Studien, Konzepte)				1.904,00 €	€			
davon interne direkte Personalkosten				€	€			
zzgl. 15 % Pauschalsatz für indirekte Kosten				€	€			
davon externe Personalkosten (Dienstleistungen)				11.900,00 €	€			
davon Schulungskosten (Qualifikation ⁵) (inklusive Reisekosten ⁶)				€	€			
davon Kosten im Rahmen von Öffentlichkeitsarbeit				6.188,00 €	€			
davon Finanz- und Netzwerkkosten				€	€			
3. Kostenplan nach Jahren								
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
€			21.500,00	21.482,80				
4. Finanzierungsplan								
Nettogesamtkosten				36.120,00	€			
Mehrwertsteuer				6.772,80	€			
Bruttogesamtkosten				42.982,80	€			

³ Bei Vorhaben der gebietsübergreifenden und transnationalen Kooperation (Maßnahmencode 19.3) ist eine Aufteilung der Kosten je Kooperationspartner gesondert als Anlage beizufügen.

⁴ Aufgeteilt in förderfähige und nichtförderfähige Kosten.

⁵ Keine Schulungskosten, die im Rahmen der Maßnahme 19.4 abgerechnet werden.

⁶ Bei der Abrechnung von Reisekosten sind maximal die Sätze des Landesreisekostengesetzes förderfähig (bspw. Wegstreckenentschädigung in Höhe von 25 Cent je Kilometer).

Eigenmittel⁷	19.342,26	€
davon bar	19.342,26	€
davon über Kreditaufnahme	0,00	€
davon Eigenleistungen	0,00	€
davon Sachleistungen (ohne freiwillige Arbeit) unbar	0,00	€
davon freiwillige Arbeit (unbar)	0,00	€
Im LEADER-Ansatz beantragte Gesamtzuwendung:		
Fördersatz <u>55</u> %	23.640,54	€
davon ELER-Mittel	23.640,54	€
davon nationale Mittel ⁸	0,00	€
weitere beantragte öffentliche Förderung ⁹ von _____	0,00	€
Zweckgebundene Drittmittel (z.B. Spenden)	0,00	€
Zweck <u>u</u> ngebundene Drittmittel (z.B. Spenden)	0,00	€
5. Angaben zu Einnahmen¹⁰, die mit dem Vorhaben erzielt werden		
Einnahmen	0,00	€
mögliche geschätzte Folgekosten pro Jahr		€
III. Anlagen		
<input checked="" type="checkbox"/> Entwurfszeichnungen, Grundstückspläne, Grundbuchauszüge, Raumpläne <input checked="" type="checkbox"/> Detaillierte Kostenaufstellung des Gesamtvorhabens ¹¹ <input type="checkbox"/> Genaue Beschreibung der geplanten Eigenleistung mit Kostenvoranschlägen <input type="checkbox"/> Aktueller Auszug aus dem Vereins-, Handels- oder Genossenschaftsregister <input type="checkbox"/> Bescheinigung der Gemeinnützigkeit <input type="checkbox"/> Vereinssatzung / Gesellschaftervertrag mit Regelung der Vertretungsberechtigung <input type="checkbox"/> Gutachten (u. a. Wirtschaftlichkeitsgutachten) zum Vorhaben		

⁷ Barmittel, Kredite, Eigenleistungen, freiwillige nicht entlohnte Arbeit.

⁸ Land Rheinland-Pfalz, projektunabhängige Mittel der LAG.

⁹ Sonstige Förderprogramme bspw. ISB, KfW, Dorferneuerung, Kommunale Förderprogramme.

¹⁰ Dies gilt nicht für beantragte De minimis-Beihilfen bzw. für Beihilfen in der landwirtschaftlichen Primärerzeugung sowie der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Einnahmen, gemäß Art. 61 Abs. 1 Satz 2 der VO (EU) 1303/2013 sind Zuflüsse von Geldbeträgen, die unmittelbar von den Nutzern für die im Rahmen des Vorhabens bereitgestellten Waren und Dienstleistungen gezahlt werden, wie beispielsweise Gebühren, die unmittelbar von den Nutzern für die Benutzung der Infrastruktur, den Verkauf oder die Verpachtung/Vermietung von Grundstücken oder von Gebäuden entrichtet werden, oder Zahlungen für Dienstleistungen.

¹¹ Bei Bauvorhaben Kostenermittlung nach DIN 276.

<input checked="" type="checkbox"/>	Stellungnahmen entsprechender Fachstellen
<input type="checkbox"/>	Nachweise der gesicherten Gesamtfinanzierung des Vorhabens
<input type="checkbox"/>	Nachweis der Eigenmittel ab einem Eigenanteil von 10.000 € durch Kontoauszüge, Kreditbereitschaftserklärung oder andere geeignete Unterlagen
<input checked="" type="checkbox"/>	Nachweis der Eigenmittel bei Gebietskörperschaften ab einem Eigenanteil von 10.000 € durch Stellungnahme der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde
<input checked="" type="checkbox"/>	Bestätigung des Finanzamtes zur Vorsteuerabzugsberechtigung
<input type="checkbox"/>	De-minimis-Bescheinigungen
<input type="checkbox"/>	Sonstige Unterlagen: _____

Bitte füllen Sie den Projektsteckbrief soweit wie möglich aus und senden Sie die ausgefüllten Unterlagen an:

Lokale Aktionsgruppe	Südpfalz
ggf. vertreten durch den federführenden Partner der LAG	Verbandsgemeinde Kandel
Name des Ansprechpartners	Herr Jens Forstner
Straße/Hausnummer	Gartenstraße 8
PLZ/Ort	76870 Kandel
Tel. / Fax / Mail	Tel. 07275/960-203, Fax 07275/960-5203, E-Mail: info@leader-suedpfalz.de

Sollten Sie Fragen zum Projektsteckbrief haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

Hiermit erkläre ich als bevollmächtigter Vertreter des Trägers des Vorhabens, dass bei positiver Bewertung des Vorhabens im Auswahlverfahren die Erbringung der erforderlichen Eigenmittel zur Förderantragstellung bei der Bewilligungsstelle im vorab bekanntgegebenen Zeitraum gewährleistet ist.

Mit der Einreichung des Projektsteckbriefes zum Auswahlverfahren stimme ich der Veröffentlichung von Angaben zum Vorhaben gemäß den Transparenz-Vorgaben von EU und dem Land Rheinland-Pfalz zu. Ich bestätige die Richtigkeit der vorab gemachten Angaben des Trägers des Vorhabens.

Wörth am Rhein, 03.11.2016 _____

Ort, Datum

Name (rechtsverbindliche Unterschrift)

Bürgermeister _____

Funktion beim Träger des Vorhabens